

Die Posaune

Die Posaune gehört zu der Familie der Blechblasinstrumente und ist mit der Trompete, dem Horn, dem Tenorhorn, dem Euphonium und der Tuba verwandt.

Die Posaune hat zum Erzeugen des Tones ein Kesselmundstück auf einem zweimal gebogenen Hauptrohr. Durch einen beweglichen Zug wird das Hauptrohr in der Länge verändert und erzeugt dadurch die verschiedenen Tonhöhen. Ein besonderer Effekt der Posaune ist das „Glissando“, d. h., eine gleitende, stufenlose Tonhöhenveränderung.

Der wunderschöne, gesangliche Klang der Posaune hat dieses Instrument als Orchester- und Soloinstrument unverzichtbar gemacht. Die Posaune wird deshalb in vielen verschiedenen Blas- und Sinfonieorchestern, in Big Bands, Posaunenchorern, Bläserklassen und Ensembles verwendet. Ein(e) Posaunist/-in hat also zahlreiche Möglichkeiten zum Zusammenspiel mit anderen.

Die Posaune ist seit dem 16. Jahrhundert in der Hof- und Kirchenmusik vertreten. Ab dem 17. Jahrhundert ist sie auch in Opern und Oratorien anzutreffen und seit dem 19. Jahrhundert ist sie fester Bestandteil des großen Sinfonieorchesters.

Die Posaune ist auch im Jazz als herausragendes und ausdrucksstarkes Instrument nicht wegzudenken.

Das optimale Anfangsalter für die Posaune liegt bei ca. 9 Jahren. Am Anfang stehen das Erlernen der richtigen Atmung, der Ansatztechnik und der Notenschrift im Vordergrund des Unterrichts.

Ein Posaunenspieler/eine Posaunenspielerin muss sich eine Melodie gut vorstellen können, damit er/sie die richtigen Töne auf diesem stufenlos verstellbaren Instrument sicher trifft. Dazu gehört natürlich auch die regelmäßige Übung.

Eine Schülerposaune kostet ca. 500,00 €; für den Anfangsunterricht können auch Instrumente ausgeliehen werden.

Anatol Jagodin

Musikschule des Landkreises Verden

Geschäftsstelle: Marienstr. 19, 27283 Verden

Telefon 04231 15-363, E-Mail: Kreismusikschule@landkreis-verden.de

www.musikschule-verden.de